

Wer ist eigentlich... Stefan Theil



Stefan Theil ist seit 2015 Mitarbeiter der Accidenta GmbH. Der gebürtige Emsländer ist staatl. geprüfter Techniker für Karosserie- und Fahrzeugbautechnik.

Seit 2017 ist Stefan Theil zusammen mit Robin Böcker Gruppenleiter des Accidenta-Teams.

Neben seinen Aufgaben als Gruppenleiter und der täglichen Fallbearbeitung, ist er auch der Ansprechpartner, wenn es um Workshops zur Fallbeauftragung bei Accidenta geht.



News

Der Accidenta-Workshop

Unsere Gruppenleiter kommen zu Ihnen

Accidenta steht für effiziente Sachverhaltsaufklärung und Unfallanalyse innerhalb von 24 Stunden!

Seit einem Jahr bieten wir deutschlandweit sehr erfolgreich kostenlose Inhouse-Workshops zur Kfz-Schadenregulierung und Anwendung des Accidenta-Tools exklusiv für Sachbearbeiter in Versicherungen an. Unsere Gruppenleiter sind ausgewiesene Experten im Bereich der technischen Unfallanalyse und des Verkehrsrechts und besuchen auch Sie und Ihr Team gerne in Ihrem Hause.

In kleinen (aufeinanderfolgenden) Gruppen von 10 -20 Personen geben unsere Referenten Ihnen neben fachlicher Schulung auch Ihr praxisrelevantes Know-How in der Bearbeitung der Accidenta-Vorgänge weiter. Dauer: ca. 1 Stunde pro Gruppe.

Anhand eines live bearbeiteten Beispielsfalls erhalten Sie Einblicke in die Arbeitsweise Accidentas und das Accidenta-24-Stunden-Prinzip. Unsere Gruppenleiter beantworten Fragen zur Fallbearbeitung und zu den Produkten und stehen Ihnen und Ihren Kollegen auch nach dem Workshop für Fragen zu aktuellen Vorgängen gern zur Verfügung.

Sie und Ihr Team möchten uns auf der 30.000 qm großen Crashanlage in Münster besuchen und einen Workshop vor Ort durchführen? Auch das ist selbstverständlich möglich. In Zusammenarbeit mit unserem Partner CTS machen wir Ihren Workshop zu einem Event inklusive Live-Crash-Test und Besichtigung des hauseigenen Dummy-Labors!

Ihr Ansprechpartner: Stefan Theil / theil@accidenta.de

Im Gespräch mit... Dipl.-Ing. P. Schimmelpfennig



Dipl.-Ing. P. Schimmelpfennig
Geschäftsführender Gesellschafter Accidenta GmbH

Warum haben Sie sich vor ein paar Jahren dazu entschlossen, die Accidenta GmbH zu gründen? Was war Ihr Antrieb?

P. Schimmelpfennig: „Die Idee, die Accidenta GmbH zu gründen, entstand letztendlich aus der täglichen Praxis heraus. Bei CTS auf der Crashanlage fahren wir täglich zwei Versuche, i.d.R. für Gerichtsgutachten. Hierauf beziehend wurde ich oft von der Versicherungswirtschaft angesprochen: „Können Sie hier mal kurz drüber gucken - stand unser VN wirklich?“. So war für mich relativ schnell klar, dass hier ein Bedarf besteht. Mit unserem über Jahre gewachsenem Knowhow ist es uns möglich, sehr kurzfristig und in kürzester Zeit Unfallhergänge zu erfassen und zu bewerten. Wenn man sich mal bewusst macht, wie viele Unfallschäden ein Sachbearbeiter täglich ohne technische Prüfung bearbeiten muss, dann wird einem relativ schnell klar: hier gibt es Handlungsbedarf.“

Ist Accidenta ein Tool allein für Sachbearbeiter?

P. Schimmelpfennig: „Ganz klar - Nein! Der Accidentareport ist sowohl eine Regulierungshilfe für Mitarbeiter ohne technischen Hintergrund, als auch ein Werkzeug für Sachverständige und Juristen der Versicherer. Unsere Mitarbeiter machen da auch gar keinen Unterschied, für wen ein Fall ist. Die Reports sind immer leicht verständlich und geben direkte Antworten. Und das ohne lange und komplizierte Texte.“

Haben Sie schon einmal selber Fälle bearbeitet?

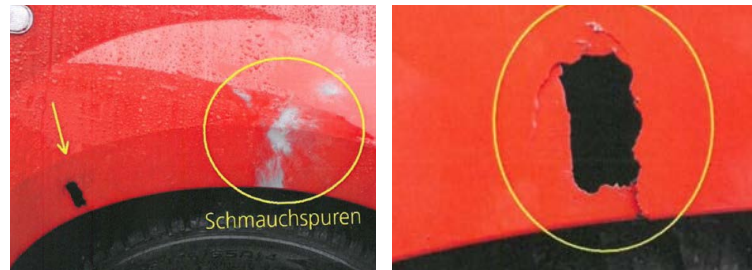
P. Schimmelpfennig: „Selbstverständlich ja! Nach meinem Ingenieursstudium in Hamburg habe ich im Büro Schimmelpfennig + Becke unfallanalytische Gerichtsgutachten erstellt, bevor ich als Geschäftsführender Gesellschafter CTS aufgebaut habe. Als ich dann die Accidenta GmbH gegründet habe, war ich von Anfang an bei der Fallbearbeitung dabei. Mittlerweile liegt mein Fokus im geschäftsführenden Bereich, sodass die Fallbearbeitung ausschließlich hier im Haus durch das Accidenta-Team vorgenommen wird.“

Wie ist es überhaupt möglich, komplexe Unfallhergänge in 24 Stunden zu bearbeiten?

P. Schimmelpfennig: „24 Stunden - dass ist nur im Team zu schaffen. Kombiniert man ein sehr gutes Expertenteam mit einer eigens für diese Zwecke entwickelten Software, dann ist es möglich, technische Unfallablaufberichte inkl. medizinischer und juristischer Beurteilung innerhalb 24 Stunden dem Versicherungsmitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Das ist zudem deshalb möglich, weil wir auf zeitraubenden Schriftverkehr verzichten und voll auf die digitale Datenübermittlung setzen.“

Wie war das eigentlich... mit der Rakete?

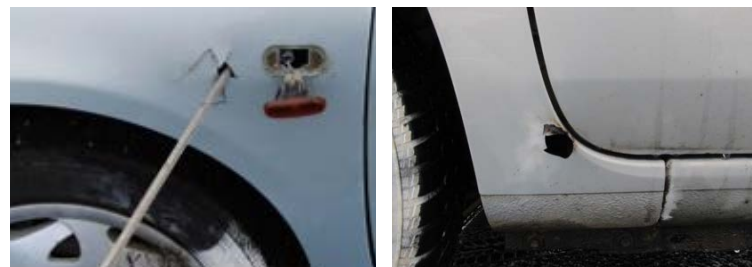
Schadenbild:



Durchführung:



Ergebnis:



Auftrag an Accidenta:

Können die Beschädigungen wie geschildert eingetreten sein?

Der Versicherungsnehmer schilderte, dass eine handelsübliche Silvesterrakete in einer Sektflasche gezündet wurde. Bevor die Rakete jedoch richtig starten konnte, kippte die Sektflasche um und soll in den Kotflügel eines am entfernten Straßenrand geparkten Pkw eingedrungen sein.

Versuchsdurchführung:

Nach kurzer Beratung und Rücksprache mit dem Auftraggeber konnten wir zusammen mit unserem Partner CTS den geschilderten VN-Vortrag zwei Tage nach Auftragseingang nachstellen. Ein baugleiches Fahrzeug stand für diese Zwecke zur Verfügung und auch Feuerwerkskörper durften auf dem Crashgelände von CTS gezündet werden. Bei der Versuchsdurchführung zeigte sich, dass der Kotflügel des AS-Fahrzeuges bzw. des baugleichen Versuchsfahrzeuges aus Kunststoff besteht. Folglich konnte dort eine handelsübliche Silvesterrakete problemlos eintreten. Sowohl Kotflügel, als auch Schweller und Felge wurden durch verschiedene Raketenanprälle schwer beschädigt.

Antwort:

Der geschilderte Schadenhergang und das Schadenbild am AS-Fahrzeug sind in vollem Umfang miteinander kompatibel.

Der komplette Vorgang von Beauftragung bishin zum fertigen Report inkl. Versuchsdurchführung hat vier Werkstage in Anspruch genommen. Der Auftraggeber erhielt so ein schnelles und fundiertes Ergebnis und konnte so mögliche Prozesskosten vermeiden.

Veranstaltungshinweis

13.09.-14.09.2018

7. Sachverständigenseminar

(für Sachverständige und Versicherer)

Weitere Informationen:

www.crashtest-service.com

Veranstaltet von:



Neues von unserem Partner CTS



CTS auf der Safety Week

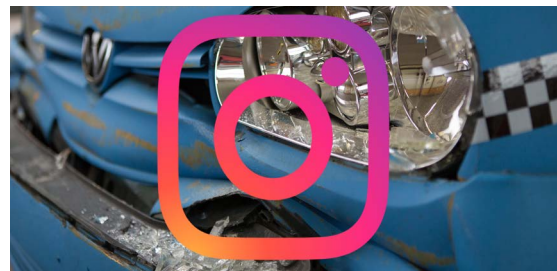
Über 1000 Experten aus dem Bereich der Fahrzeugsicherheitsindustrie besuchen jährlich die internationale Fachmesse „Safety Week“ in Würzburg (15.-17.05.). Mit dabei ist auch CTS, Ihr kompetenter Dienstleister, wenn es um Crashtests und Dummybau geht. An unserem Messestand waren Dipl.-Ing. Peter Schimmelpfennig und natürlich auch die neuen Biofidel-Crashtest-Dummys vertreten.

Foto: Dipl.-Ing. P. Schimmelpfennig (Geschäftsführender Gesellschafter, CTS), R. Hoffmann (Geschäftsführender Gesellschafter, carhs GmbH)



VKS-Tagung auf Crashanlage

Zwei Tage lang war das Crashtest-Center fest in Händen des Verbandes der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen. Der Samstag wurde genutzt, um verschiedensten Gastvorträgen zu folgen und um Messestände, die in der Halle aufgebaut waren, zu besuchen. Hinzu kam am Samstag noch ein Crashtest – eine Kreuzungskollision mit knapp 80 km/h. Diesen nutzte auch gleich die ortsansässige Feuerwehr für einen Übungseinsatz und barg die eingeklemmten Insassen vor den Augen der knapp 100 Seminarteilnehmer. Der Sonntag wurde zur Mitgliederversammlung des VKS im kleinen Seminarraum genutzt.



CTS goes Instagram

Ab sofort ist CTS auch auf Instagram vertreten. Dort erfahren Sie alles über Crashtests, Dummys, unsere Firma und sehen den einen oder anderen Live-Crashtest. Schauen Sie doch mal vorbei: @crashtestservice

Accidenta GmbH | Amelunxenstr. 30 | 48167 Münster
Telefon: 0 25 06 / 30 39 42 8 | Fax: 0 25 06 / 30 39 42 9
E-Mail: info@accidenta.de